

Malus trilobata
Dreilappiger Apfelbaum



Dreilappiger Apfelbaum (*Malus trilobata*, syn. *Eriolobus trilobatus*) hat ein natürliches Verbreitungsgebiet im Libanon, der Türkei, Syrien und Griechenland, wo er zusammen mit unter anderem *Quercus pubescens, Fraxinus ornus* und *Carpinus orientalis* in Gebüschen, Eichen- und Kiefernwäldern wächst. Es ist eine besondere apfelartige Pflanze, die botanisch von anderen Malus-Arten abweicht und möglicherweise unter *Eriolobus* fallen sollte. Die Art wächst zu einem mittelgroßen Baum von acht bis zwölf Metern Höhe und vier bis fünf Metern Breite heran. Die Kronenform ist aufrecht schmal pyramidal, mit einer dichten Krone und kräftigen Ästen, wodurch der Libanon-Zierapfel eine stattliche, natürliche Ausstrahlung erhält.

Das auffälligste Merkmal von *Malus trilobata* ist das dreilappige Blatt, das stark an Ahornblatt erinnert. Das Laub ist im Sommer glänzend frischgrün und verfärbt sich im Herbst nach Orangelb bis Rot. *Malus trilobata* blüht, für einen Zierapfel eher spät, im Juni mit einzelnen, weißen Blüten, die für einen Zierapfel relativ groß sind und reichlich von Insekten besucht werden. Nach der Blüte folgen grüngelbe bis später rote, apfelartige Früchte von etwa drei bis vier Zentimetern Durchmesser, die fest und sauer sind und sowohl ästhetisch als auch ökologisch von Mehrwert sind. Die Rinde ist graubraun und bei jungen Bäumen ziemlich glatt, später leicht gefurcht: Zweige sind kräftig und tragen zur robusten Kronenstruktur im Winter bei.

Der Dreilappiger Apfelbaum ist ein wertvoller Baum für Parks, größere Gärten und öffentliches Grün in Städten. Dort kann er aufgrund seiner mediterranen Herkunft ein guter Zukunftsbaum in der Befestigung sein, vorausgesetzt der Pflanzort besteht aus gut durchlässigen, nährstoffreichen Böden – vorzugsweise kalkhaltig oder neutral. Ein Standort in voller Sonne bis leichtem Halbschatten ist ideal. *Malus trilobata* ist gut winterhart, verträgt Trockenheit einigermaßen und ist kaum krankheitsanfällig, was ihn für nachhaltiges Grün und extensive Pflege geeignet macht.

PFLANZENTYPEN
Baumarten: hochstämmige Bäume

VERWENDUNG
Ort: Straße, Allee, Platz, Park, Grünstreifen, großer Garten, Friedhof, Verkehr, Industrieflächen, Landschaft, ökologische Zone | **Bodenversiegelung**: dicht, offen, keine | **Bepflanzungskonzepte**: Ökobepflanzung, Landschaftliche Bepflanzung

EIGENSCHAFTEN
Kronenform: schmal, pyramidal | **Kronenstruktur**: geschlossen | **Höhe**: 8 - 12 m | **Breite**: 4 - 5 m | **Winterhärtezone**: 5A - 8B

STANDORT
Windfestigkeit: verträgt stärkeren Wind | **Bodentypen**: sandiger Boden, lehmiger Boden, leichter Kleiboden, schwerer Kleiboden, Löss, Ton | **Nährstoffgehalt**: einigermaßen nährstoffreich, nährstoffreich | **Bodenfeuchtigkeit**: trocken, feucht | **Lichtbedürfnis**: Halbschatten, Sonne | **pH-Wert**: basisch, neutral | **Wirtspflanze/Futterpflanze**: Bienen, Schmetterlinge, Vögel | **Extreme Umgebungen**: verträgt Luftverschmutzung, verträgt Hitze

PLANTKENMERKEN
Blüten: Dolden, auffällig, einfach, schwach duftend, blumen duftend | **Blütenfarbe**: Weiß | **Blütezeit**: Mai - Juni | **Blattfarbe**: Dunkelgrün, Unterseite graugrün | **Blatt**: laubabwerfend, glänzend, Unterseite behaart, gesägt, gelappt | **Herbstfärbung**: Scharlach | **Frucht**: auffallend, klein, Zierapfel | **Fruchtfarbe**: Gelbgrün, Rot, Grün | **Rindenfarbe**: Graubraun | **Rinden**: leicht furchig, glatt, später rau | **Zweigefarbe**: Rotbraun | **Zweige**: flaumig behaart, kurze Triebe, vertikaler Aststand | **Wurzelsystem**: tiefgehend, stark verzweigt

EBBEN trees since 1862
TreeEbb